

Österreich: MINT-Gütesiegel für 120 Bildungseinrichtungen

Die Förderung innovativen Lehren und Lernens ist in einer Zeit schneller technologischer Entwicklung und veränderter Arbeits- und Berufswelt ein Gebot der Stunde. MINT-Disziplinen stehen dabei besonders im Fokus. Im Juni 2019 wurden deshalb 120 Bildungseinrichtungen mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet.

MINT in Bildung und Berufsbildung

Technologische Entwicklungen verändern kontinuierlich die Arbeits- und Berufswelt. Diese Entwicklungen wirken sich auch auf die Anforderungen aus, die an junge Menschen bei Eintritt in den Arbeitsmarkt gestellt werden. Immer stärker nachgefragt sind Kompetenzen in den MINT-Disziplinen, d.h. in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Kindergarten und schulischer Unterricht sind von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, Interesse an MINT-Disziplinen zu wecken und damit den Kompetenzerwerb in diesen Bereichen zu forcieren. In der Berufsbildung gilt es dieses Interesse weiter zu fördern und die Kompetenzen fachspezifisch zu entwickeln. Der Erfolg dieser Bemühungen hängt wesentlich von den Pädagogen und Pädagoginnen ab, die ihren MINT-Input vielfältig und aktivierend gestalten und bei ihren Lernenden das Interesse an diesen Disziplinen wecken. Diese herausfordernde Aufgabe können sie aber nur dann leisten, wenn sie ein entsprechendes Umfeld bzw. entsprechende Rahmenbedingungen vorfinden, etwa die Unterstützung durch die Leitung der Bildungseinrichtung, die Möglichkeit, passende Weiterbildungsangebote in Anspruch zu nehmen, die Ermöglichung von Kooperationen mit außerinstitutionellen Lernorten, die Durchführung MINT-relevanter Projekte etc.

Das MINT-Gütesiegel

Um nach außen hin die Bemühungen von Bildungseinrichtungen und Pädagoginnen und Pädagogen um innovatives Lernen in den MINT-Fächern mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen zu zeigen, hat das Bildungsministerium gemeinsam mit der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik Österreich sowie der Pädagogischen Hochschule Wien im Jahr 2016 das MINT-Gütesiegel ins Leben gerufen. Mit diesem Siegel werden seither jährlich Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in den MINT-Disziplinen fördern.

120 ausgezeichnete Institutionen

Die heurige Siegel-Verleihung fand am 4. Juni 2019 statt. Aus insgesamt 134 Bewerbungen hat eine Fachjury 120 Bildungseinrichtungen für die Auszeichnung ausgewählt. Diese Einrichtungen können nun das MINT-Gütesiegel für ihre Werbeauftritte verwenden und so nach außen hin sichtbar ihre Bemühungen um innovative Vermittlung von MINT-Kompetenzen darstellen. Alle Einrichtungen – darunter auch viele berufsbildende Schulen –, die das Siegel seit seiner Einführung tragen dürfen, sind zudem öffentlichkeitswirksam in einer MINT-Landkarte eingetragen. Das Gütesiegel wird für drei Jahre vergeben, eine neuerliche Bewerbung ist möglich und auch erwünscht.

Mit dieser Initiative sollen engagierte Pädagoginnen und Pädagogen und Einrichtungen, die für die notwendigen Rahmenbedingungen sorgen, vor den Vorhang geholt werden. Das Siegel soll daher

Ansporn für Nachahmung sein, damit MINT-Disziplinen für Burschen und Mädchen gleichermaßen interessant sind und sie Freude daran haben, Kompetenzen in diesen Bereichen zu erwerben.

Weiterführende Links:

- Zusammenfassung der PISA 2015 Ergebnisse: <https://www.bifie.at/pisa2015/>
- MINT-Gütesiegel: <https://www.mintschule.at/guetesiegel/>
- MINT-Schulen: <https://www.mintschule.at/>
- MINT-Landkarte: <https://www.mintschule.at/mint-landkarte/>
- Technische Bildung: <https://www.technischebildung.at/startseite/>